

Park am Tilsiter Weg

Die kleine Grünanlage hinter dem Stadtwerkegelände hat ausser einem Bolzplatz für Jugendliche zur Zeit keinerlei Aufenthaltsqualität.

Unter Einbeziehung des Geländes der angrenzenden städtischen Kleingärten und eines Parkplatzes der Stadtwerke könnte daraus nach Umgestaltung ein attraktiver Park werden mit vielen Möglichkeiten für jung und alt zum Verweilen und zur Erholung. Es kann ein Ort für Begegnungen und für gemeinschaftliche Aktivitäten entstehen.



Der Park liegt mitten zwischen den Wohngebieten frz. Viertel, Wennfelder Garten, Galgenberg, 3-Höfe-Quartier und Alexanderstraße.

Für die bereits stark angewachsene und auch in Zukunft noch weiter ansteigende Wohnbevölkerung in der Umgebung kann dieser Park zum grünen Herzstück werden.

Spielfläche am Galgenberg

Mit 7 bis 8 Jahren sind Kinder aus dem Spielplatzalter herausgewachsen. Jetzt brauchen sie Freiräume mit körperlichen Herausforderungen, auf denen sie auch mal laut und wild toben können.

Auf der Wiese am Galgenberg oberhalb des Kinderhauses könnte für die Altersgruppe von 8 bis 14 Jahren ein Spielangebot installiert werden, so ähnlich wie der überregional attraktive Spielplatz in Entringen. Bürgerinnen und Bürger könnten sich über einen Matching Fund an den Herstellungskosten beteiligen.



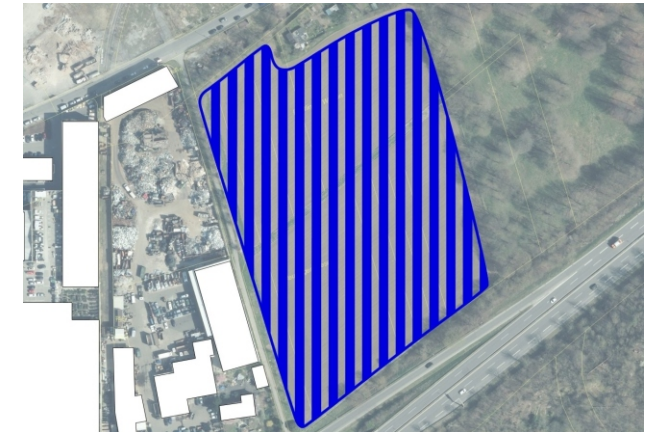
Von einem solchen Angebot kann auch die nahe gelegene französische Schule profitieren. Die Anbindung an Schule und Wohngebiete erfolgt über sichere Fußwegverbindungen.

Die ausgewählte Fläche hat keine unmittelbaren Nachbarn. Da sie nur zu Fuß erreichbar ist, sind auch keine mißbräuchlichen Nutzungen zu erwarten.

Freie Sportfläche Au-West

In der Südstadt fehlen Plätze für sportive nicht vereinsgebundene Jugendliche und Erwachsene. Jugendliche und sportive Anwohner haben nur noch wenige Zeiten in der Ballspielhalle - sie wird seit September 2012 von den Walter Tigers als Trainingshalle genutzt.

Für den wachsenden Bedarf könnte die Ackerfläche zwischen der Fa. Möck und dem Aubrunnen zu einer Bewegungs- und Sportfläche umgebaut werden. Das Wasserschutzgebiet kann dabei uneingeschränkt erhalten bleiben.



Diese Fläche bietet eine sehr gute Erreichbarkeit für alle SüdstädterInnen und auch für die zukünftigen BewohnerInnen des Güterbahnhofareals.

Sie ist verkehrlich bereits gut erschlossen. Auf Grund des angrenzenden Gewerbegebietes und des Wasserschutzgebietes sind Störungen der Nachbarschaft nicht zu erwarten.

Die Südstadt braucht Freiräume



Um was geht es?

Aufgrund der stark steigenden Einwohnerzahl in der Südstadt entsteht ein immer größerer Bedarf an Frei- und Bewegungsräumen für immer mehr Menschen. Im Wennfelder Garten werden fast doppelt so viele Wohnungen geschaffen – auch große Wohnungen für Familien. Der Stadtentwicklungsplan sieht weitere Bebauungen vor.

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in der Südstadt ist sehr hoch. Jedes vierte Kind und jeder vierte Jugendliche in Tübingen lebt in der Südstadt. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen wird in Zukunft steigen und damit auch ihr Bedarf an Frei- und Bewegungsräumen.

In den dicht bebauten Vierteln südlich der B27 kann durch die Umgestaltung der wenigen, aber noch vorhandenen öffentlichen Flächen in attraktive Freiräume die Qualität des Wohnens für alle, auch für erwachsene Anwohner und insbesondere die älteren unter ihnen, verbessert werden.



Die Südstadt braucht Freiräume

Die Südstadt braucht Freiräume



Wer sind wir?

Der **Arbeitskreis Soziales Südstadt** ist ein Zusammenschluss von gut 25 sozialen Einrichtungen, die sich in der Tübinger Südstadt engagieren:

- Caritas Schwarzwald-Gäu
- LWV Eingliederungshilfe
- Jugendhaus Pauline
- Jugendraum Mixed-Up
- elkiko (Eltern-Kind-Kontakte)
- Ev. Eberhardskirche (mit CVJM)
- Kath. Kirche St. Michael
- Martin-Bonhoeffer-Häuser
- Bürgertreff NaSe (Nachbarschaftliche Selbsthilfe)
- Werkstadthaus
- ASD (Allgemeiner sozialer Dienst)
- Kinder- und Jugendfarm Derendingen
- Kinderhaus Janusz-Korczak
- Kinderhaus am Galgenberg
- Kinderladen Villa Kunterbunt
- Kinderhaus Loretto
- Kinderhaus Französische Allee
- Kindervilla Alexanderpark
- Kinderhaus Carlo-Steeb
- Pestalozzischule
- Grundschule am Hechinger Eck
- Hügelschule
- Französische Schule

Kontakt: Bürgertreff NaSe, Janusz-Korczak-Wg 1
mail: nase@mbh-jugendhilfe.de

Die Südstadt braucht Freiräume



Was wollen wir?

Zur Verbesserung der Bewegungs- und Freiraumsituation in der Südstadt hat der **Arbeitskreis Soziales Südstadt** Vorschläge zur Entwicklung von drei Flächen erarbeitet: Park am Tilsiter Weg, Spielplatz für 8- bis 14-Jährige am Galgenberg, Bewegungs- und Sportfläche Au-West

Diese Ideen wurden im April 2015 der Fachöffentlichkeit vorgestellt, in der sie große Zustimmung erhielten. Nach Vorstellung im Ortsbeirat im September 2015 wurden dessen Mitglieder gebeten, diese nun in den jeweiligen Fraktionen zu besprechen.

Mit einem Infostand beim Viertelsfest am 16. Juli startet der Arbeitskreis Soziales eine Unterschriftenaktion. Damit soll eine möglichst breite Unterstützung dieser Vorschläge dokumentiert und Verwaltung und Gemeinderat zum Handeln aufgefordert werden.

